

# SISMIK



# SELDAK

## Vorkurs Deutsch

# Wichtige Informationen zu Beginn...

## Kommunikation:

- Bitte stellen sie ihr Mikro grundsätzlich stumm
- Zur Wortmeldung nutzen sie das Handsymbol
- Chat ist mit allen oder einzelnen TN\*innen möglich
- Bitte Kamera grundsätzlich anschalten, bei eventuellen Verbindungsproblemen ausschalten

## Unterlagen:

Bitte halten sie die zugemailten Unterlagen bereit

# Tagesablauf

08.00 – 08.30 Ankommen  
und Technik – Check

08.30 – 09.00 Begrüßung,  
Setting, Tagesablauf,

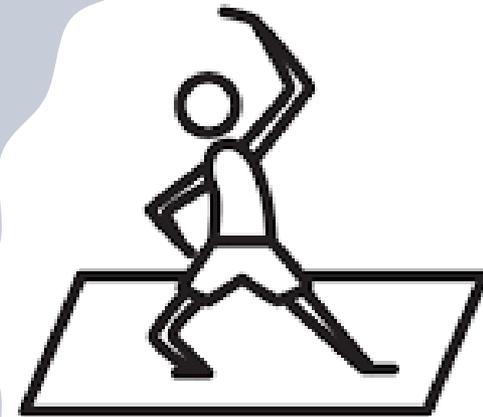
Erwartungsabfrage

Warming Up

Vorkurs Deutsch

Ca. 09.50Uhr  
Kaffeepause

Formblätter Vorkurs  
Deutsch



# Tagesablauf

- Interaktionsqualität
- Ca. 12.05 Uhr Mittagspause
- Ca. 13.20 Warming Up und Bewegungsübung
- Gruppenarbeit zum Vorkurs Deutsch
- Ca. 14.35 Kaffeepause
- Präsentation der Ergebnisse
- Ergebnissicherung und Feedbackrunde
- Ende 16.15



# Warming up – Ich werfe meinen Ball

*Ich werfe meinen Ball zu....*

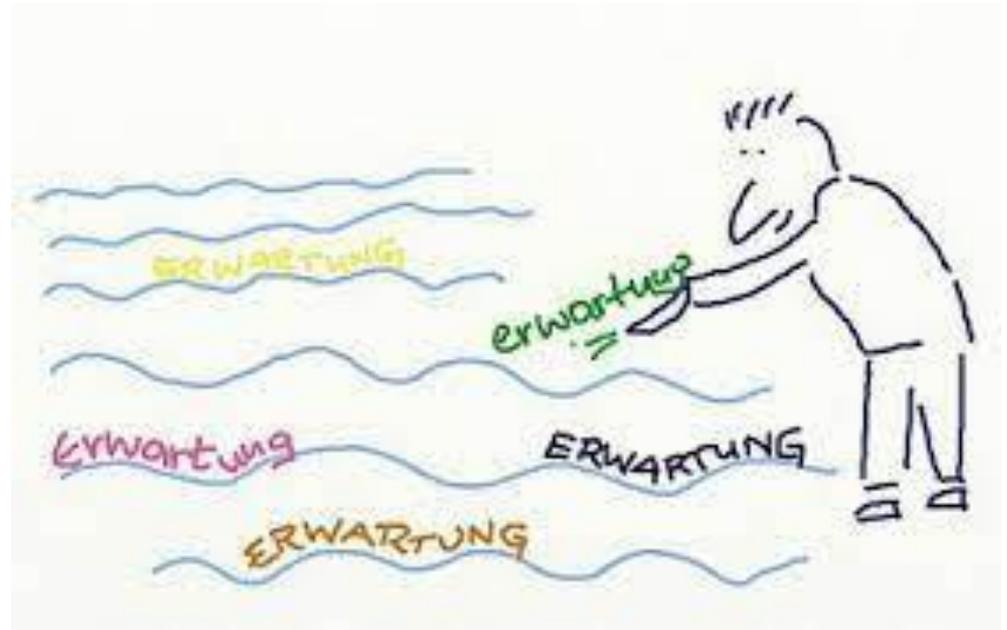
*Welche wichtigen Begriffe zum Thema Sismik, Seldak und VKD sind mir in Erinnerung geblieben?*

*Jede TN\*in fängt den Ball, benennt Begriffe und wirft den imaginären Ball weiter*



# Erwartungen Tag 3

- *Elternabend zum Vorkurs Deutsch*
- *Roter Faden zum Thema Vorkurs*
- *SES- Bogen Toolbox IFP – Sprachstörungen*
- *Wie kann ich ggf. Die Kinder im Vorkurs Deutsch unterstützen und begleiten, wie erkläre ich den Kinder das*
- *Formular KOOP Schule*
- *Praktische Übungen zum Vorkurs Deutsch*
- *Kooperation mit der Schule*
- *Sicherheit/Wissen zum Vorkurs Deutsch*
- *Neue Ideen*





# Schweigepflichtsentbindung

Referat für  
Bildung und Sport

## Schweigepflichtentbindung

Wir möchten ihr Kind und sie als Eltern bestmöglich unterstützen. Es ist für uns wichtig, dass die Kindertageseinrichtung sich mit pädagogischen, therapeutischen und medizinischen Fachdiensten und Institutionen austauschen und diese hinzuziehen kann. Wir bitten sie, uns dies durch die Entbindung von der Schweigepflicht zu ermöglichen. Über einen Austausch und die Unterstützung mit Fachdiensten und Institutionen informieren wir sie. Für Sie und ihr Kind entstehen im Alltag kein Nachteil, wenn sie uns die Schweigepflichtentbindung nicht unterschreiben oder diese zurückziehen.

**Name, Vorname des Kindes:** \_\_\_\_\_ **geb.:** \_\_\_\_\_

**Name, Vorname der Eltern:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

**Kindertageseinrichtung:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

### Fachdienste und Institutionen:

Name	Institution	Telefonnummer

Hiermit entbinde(n) ich/wir die Fachkräfte der o.g. Kindertageseinrichtung von ihrer Schweigepflicht gegenüber den o. g. Fachdiensten und Institutionen. In gleicher Weise entbinde(n) ich/wir die o. g. Fachdienste und Institutionen von ihrer Schweigepflicht gegenüber den Fachkräften der Kindertageseinrichtung. Diese Erklärung ist freiwillig und jederzeit widerruflich. Die Widerrufserklärung kann ich/wir an die o. g. Kindertageseinrichtung richten.

# Formular Austausch mit der Schule



## EINWILLIGUNG DER ERZIEHUNGSBERECHTIGTEN (nachfolgend als „Eltern“ bezeichnet) in den Fachdialog zwischen Kindertageseinrichtung und Schule über das Kind

(Eltern und Grundschule erhalten jeweils eine Kopie dieser Einwilligung)

Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern liegt in der vorrangigen Verantwortung der Eltern. Elternhaus, Kindertageseinrichtung und Grundschule sind Partner in gemeinsamer Verantwortung für das einzuschulende Kind. Die Einwilligung der Eltern ermöglicht eine partnerschaftliche Kooperation und den Austausch aller Beteiligten über das Kind. Mit vereinten Kräften gelingt es umso besser, das Kind bei der Bewältigung seiner mit der Einschulung anstehenden Aufgaben optimal zu begleiten.

### (1) Teilnahme des Kindes am „Vorkurs Deutsch 240“ (streichen, falls unzutreffend)

Für die Kursplanung ist es notwendig, alle daran teilnehmende Kinder in einer Liste, die auch die Grundschule erhält, mit folgenden Daten zu erfassen: Name, Vorname, Geburtsdatum und welche Sprache/n in der Familie gesprochen wird/ werden. Im Rahmen der arbeitsteiligen Kursdurchführung tauschen sich die jeweils zuständige pädagogische Fachkraft der Kindertageseinrichtung und die Lehrkraft der Grundschule über ihre Beobachtungen der sprachlichen Lern- und Entwicklungsprozesse des Kindes regelmäßig aus und stimmen für eine optimale Förderung des Kindes das weitere pädagogische Vorgehen aufeinander ab. Die Eltern werden über den sprachlichen Entwicklungsverlauf ihres Kindes fortlaufend informiert.

### (2) Übergang des Kindes in die Grundschule

Für jedes Kind ist dieser Übergang ein einschneidendes Lebensereignis, aber auch für Eltern. Es kommen auf das Kind viele neue Anforderungen zu, die es in relativ kurzer Zeit zu bewältigen hat. Fach- und Lehrkräfte haben die gemeinsame Aufgabe, diese sensible Phase zu begleiten, das Kind und die Eltern über den Übergang gut zu informieren und sie bei dessen Bewältigung zu unterstützen. Wichtig ist, dass alle den Bewältigungsprozess gemeinsam gestalten, damit dieser Übergang gelingt. Gespräche hierzu führen Fach- und Lehrkräfte möglichst im Beisein der Eltern, um auch ihre Kenntnisse und Erfahrungen über ihr Kind mit einzubeziehen.

Im Einschulungsverfahren kann für die Grundschule (z. B. Kooperationsansprechpartner/in, Schulleitung) der Austausch mit der Kindertageseinrichtung wichtig sein, insbesondere um sich zu beraten, ob das Kind einer gezielten Unterstützung vor bzw. nach seiner Einschulung bedarf (z. B. Hochbegabten-, Sprachförderung, Besuch einer Sprachlernklasse), ob für das Kind die Zurückstellung vom Schulbesuch oder der Besuch einer Förderschule die bessere Entscheidung ist. Im 1. Schuljahr kann es für die Erstklassenleitung wichtig sein, ihre Eindrücke über das Kind und sein Bewältigungsverhalten in der Übergangsphase sowie ihre Überlegungen zur optimalen Begleitung des Kindes mit der Fachkraft der Kindertageseinrichtung zu bereden. Der Erfahrungshintergrund, den die Fachkräfte aufgrund ihrer mehrjährigen intensiven Begleitung des Kindes haben, kann der Schule helfen, das Kind besser zu verstehen, mehr über seine Stärken zu erfahren und es bei seinen Lernprozessen besser zu begleiten.

Wenn solche Gespräche, aber auch die Übermittlung schriftlicher Unterlagen über das Kind anstehen, werden die Eltern stets vorab kontaktiert, um mit ihnen die konkreten Inhalte (z. B. Kompetenzen und Stärken, Entwicklungsstand und -verlauf des Kindes, bisherige Fördermaßnahmen und weiterer Förderbedarf, Art und Weise der Übergangsbewältigung) und ihre Gesprächsteilnahme abzusprechen. Vor der Schulanmeldung wird der von den Ministerien herausgegebene Bogen „Informationen an die Grundschule“ mit den Eltern gemeinsam ausgefüllt.

Am Ende des 1. Schuljahres ist die Übergangsbegleitung des Kindes beendet. Die Grundschule ist verpflichtet, jene Dokumente in der Schulkarte, die sie über das Kind im Rahmen der Kooperation mit der Kindertageseinrichtung erstellt hat, sowie den ausgefüllten Bogen „Informationen an die Grundschule“ zu vernichten.

Die Einwilligung der Eltern in diesen Fachdialog ist freiwillig. Wenn Sie diesem Verfahren nicht zustimmen, werden Ihrem Kind dadurch keine Nachteile entstehen. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Kind:  (Name) Kindertageseinrichtung:

Schule:

(jeweils Name, Anschrift und Telefon / Name des/r Kooperationsansprechpartners/in)

Hiermit willige ich ein, dass sich Kindertageseinrichtung und Schule bei Bedarf innerhalb des beschriebenen Rahmens über mein Kind austauschen, soweit dies zur entsprechenden Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

, den

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten)

# **Vorkurs Deutsch 240**

**Alltagsintegrierte Sprachförderung  
in Kindertagesstätten**

# Vorgaben

Berechtigung zur Teilnahme am Vorkurs Deutsch 240

Eltern beide nicht deutschsprachiger Herkunft  
= Gewichtungsfaktor 1,3

Sismikbogen Teil 2

Gruppe 5 bis 6 = dringender spezieller Sprachförderbedarf

Gruppe 3 bis 4 = spezieller Förderbedarf,  
nach Bedarf und Kapazität

# NEU seit September 2013

Berechtigung zur Teilnahme am Vorkurs Deutsch 240

Alle weiteren Kinder mit zusätzlichem Sprachförderbedarf  
= Gewichtungsfaktor 1,4

Seldakbogen-Kurzversion extra für den Vorkurs

4jährige Kinder: 62 Punkte oder weniger

5jährige Kinder: 69 Punkte oder weniger

6jährige Kinder: 72 Punkte oder weniger

# Ablaufplan

Beobachtungszeitraum

Oktober bis Dezember im vorletzten Kiga-Jahr

4 – 5 Jährige Kinder

Beobachtungsbogen  
Sismik Teil 2

Beobachtungsbogen  
Seldak Kurzversion

# Ablaufplan

Entwicklungsgespräche/ Info an Sorgeberechtigte

Januar – März im vorletzten Kiga-Jahr

Unterlagen gegen Unterschrift an Sorgeberechtigte

Beobachtungsbögen  
Sismik Teil 2 &  
Seldak Kurzversion

Merkblatt Vorkurs &  
Bestätigung über  
den Erhalt der  
Informationen

Freiwillig:  
„Fachdialog“ und  
„Informationen  
für die GS“

25.11.20

Eine Kopie verbleibt jeweils in der Einrichtung

13

# Vorgaben

Meldung an die Schule

**Anzahl** der Kinder bis zum 01.04.

Eltern melden ihr Kind in der Schule zum Vorkurs an, falls der Kooperationsvertrag nicht unterschrieben wurde (Datenschutz)

Beobachtungsbögen können von den Eltern an die Schule gegeben werden

Für den Vorkurs gilt die Sprengelregel nicht

# Umsetzung Vorkurs Deutsch 240

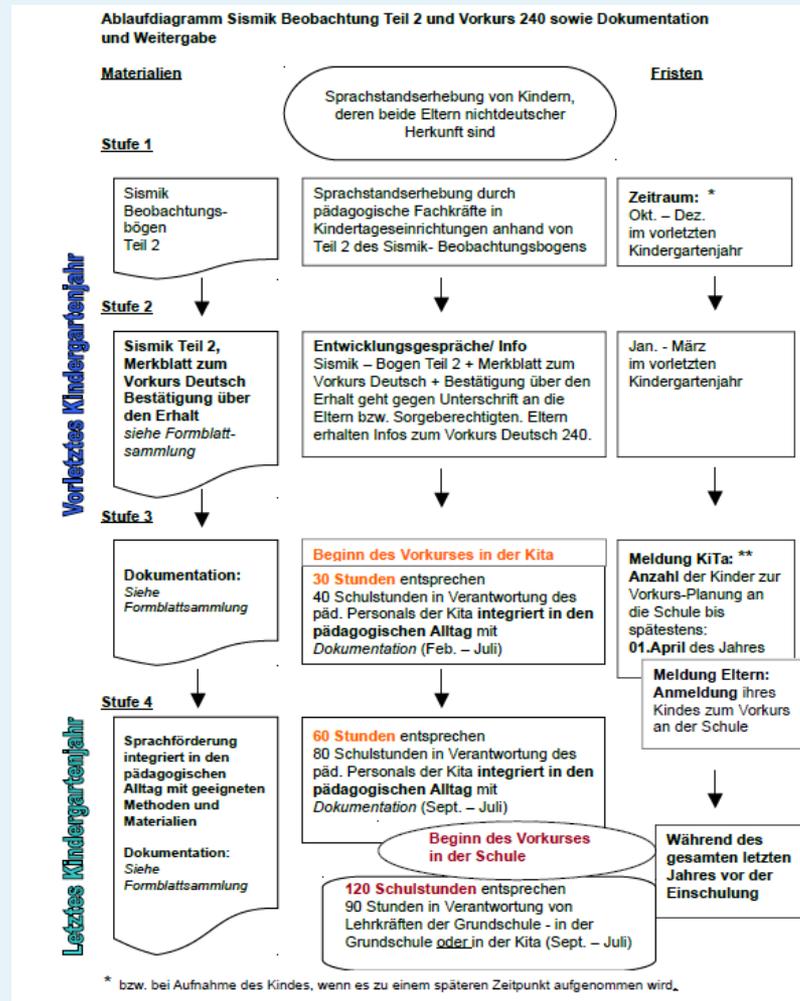
Schulischer Anteil

September - Juli des letzten Kiga-Jahres  
90 Std. (120 Schulstunden)

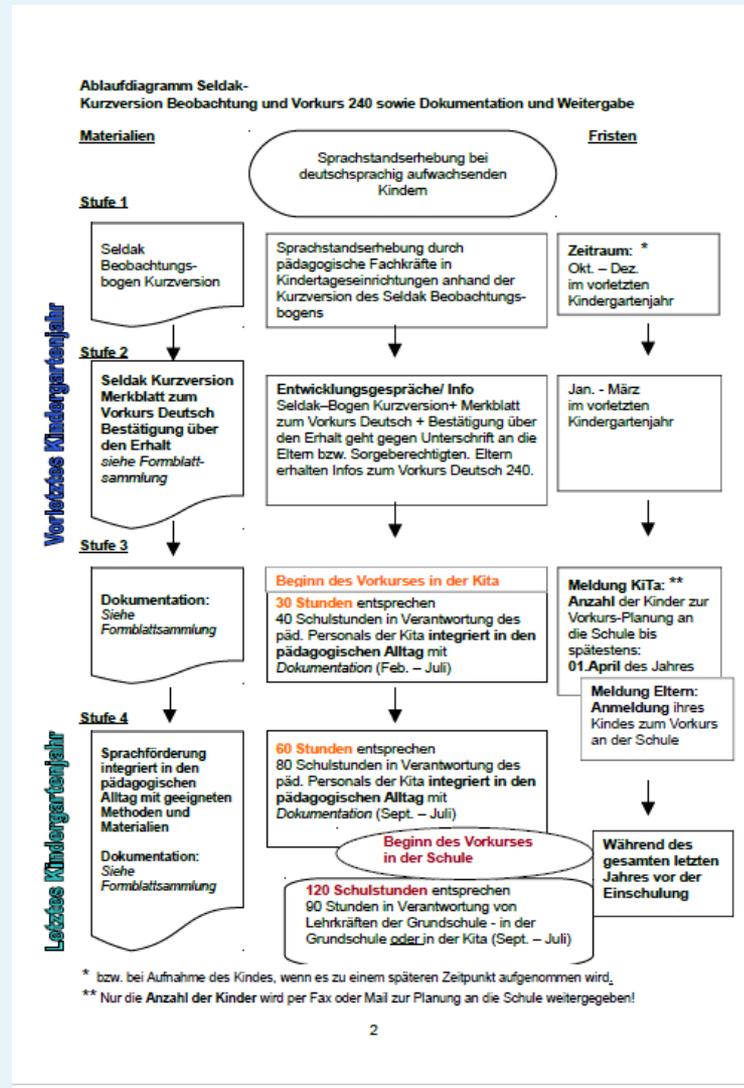
In den Räumlichkeiten der Schule oder  
in der Kindertagesstätte

Die Wegbegleitung muss kooperativ gelöst werden

# Ablaufdiagramm



# Ablaufdiagramm



# Wichtige Links zum Vorkurs Deutsch

[https://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/vorkurs\\_deutsch.php](https://www.ifp.bayern.de/projekte/professionalisierung/vorkurs_deutsch.php)

<https://www.stmas.bayern.de/kinderbetreuung/paedagogik/bereiche.php#sec3>



# Vorkurs Deutsch Handreichung

## Modul C

### S10-S19

- Kurzversionen Sismik/Seldak
- Orientierungshilfe zu SES,
- Diagnostikempfehlungen

### S 21

- Meldung VK Kinder



Vorkurs Deutsch 240  
in Bayern

Eine Handreichung für die Praxis

Modul C

Toolbox zum Vorkurs



# Modul C

## Formblatt- sammlung

S 22 Elterliche Zustimmung zur Kooperation

S23 Formulierung für Konzeption

S.24 Einwilligung kindbezogener Fachdialog,

**Achtung: Übermittlung schriftlicher Unterlagen**

S.25 Information für die Grundschule (freiwillig)

S35-40Protokollbögen VKD

*S.10 - 19SES- Bogen Toolbox IFP*

# Kaffeepause

---



# Interaktionsqualität

• ABC – Begriffe die Ihnen zum Thema Interaktion einfallen, mit Buchstaben des Alphabets als Anfangsbuchstaben:

- A -
- B -
- C -
- D -
- E -
- F -





# Interaktionsqualität

- . G –
- . H –
- . I –
- . J –
- . K –
- . L –
- . M –
- . N –
- . O –

- P –
- Q –
- R –
- S –
- T –
- U –
- V –
- X –
- Y –
- Z –



# Bedeutung guter Interaktionsqualität für den Vorkurs Deutsch

*Gelungene Interaktion*

*Sind Aushandlungsprozesse von Individuen*



# *Mittagspause*

---

•1 Stunde

•15 Minuten





# Film Vorkurs Deutsch

[.https://www.youtube.com/watch?v=wc8UPTDspgA](https://www.youtube.com/watch?v=wc8UPTDspgA)





# Bewegungsübung

---

- **Körpertwister:**
- „rechte Hand auf was Blaues!“ die schnellste oder langsamste Person darf mit nem neuen Kommando weitermachen, z.B. linkes Knie auf Rot...





# Gruppenarbeit 3.Tag VKD

## 1. Gruppenbildung, Materialauswahl, Kindauswahl, Zielformulierung

*Bilden Sie eine Gruppe. Wählen Sie ein Material aus und einigen Sie sich in der Gruppe auf ein Kind aus Ihren Einrichtungen, oder wählen Sie Mehmet zur sprachlichen Bildung aus.*

*(Alter, Migrationshintergrund oder deutschsprachig aufwachsend) und formulieren sie mindestens ein Ziel zur Unterstützung der Sprachentwicklung.*

Ziel:.....

**Geschichtensäckchen Die 3 kleinen Schweinchen“**

<https://www.youtube.com/watch?v=CP3uQrCdmPk>

**Geschichte vom dicken fetten Pfannkuchen**

<https://www.youtube.com/watch?v=byn4zjvqVSo>

**Puma für pädagogische Fachkräfte**

[http://www.oesz.at/OESZNEU/UPLOAD/0154/puma\\_pocketxxl\\_oktober2018\\_homeprint.pdf](http://www.oesz.at/OESZNEU/UPLOAD/0154/puma_pocketxxl_oktober2018_homeprint.pdf)





## Gruppenarbeit - **WICHERN-ZENTRUM MÜNCHEN**

Das Padlet Vorschul-Power aus der Wichern-Schule fördert gezielt die umfassende Entwicklung der Kinder mit allen Fähigkeiten und Kompetenzen, die sie für einen erfolgreichen Schulstart im September 2021 benötigen. Das Padlet ist in die Monate April bis August unterteilt. In jedem Monat finden sich fertige Aufgaben & Tipps für Eltern rund um das Thema Schule. Es gibt 13 Themenschwerpunkte (s.u.). Die Anleitung, wie Sie die digitale Plattform nutzen können, finden Sie direkt auf dem Padlet:

1. Grobmotorik und Bewegung
2. Lebenspraktische Fähigkeiten & Selbstständigkeit
3. Mathematische Vorläuferfähigkeiten
4. Logisches Denken
5. Wahrnehmung
6. Sprache & Hören
7. Kunst & Basteln
8. Literacy
9. Soziale und emotionale Kompetenz
10. Spiele ohne Material
11. Elterntipps
12. Schulranzen-Skills
13. Fein- und Grafomotorik

Link zum Padlet: <https://padlet.com/kikiclau/66gofdgtl83gho49>

Passwort: Wichern-Zentrum2021



# Gruppenarbeit

## Bildungsserver

<https://www.bildungsserver.de/Kinderbetreuung-in-der-Corona-Krise-12757-de.html>

<https://www.bildungsserver.de/Spiel-Spass-und-Spannung-12511-de.html>





## 2. Angebot entwickeln

2. Entwickeln sie ein passendes VKD Angebot für dieses *mehrsprachig* aufwachsende Kind mit den ausgewählten Materialien.

### **SISMIK- Kompetenzen aus dem Bogen:**

- Sprachverhalten im Kontakt mit Kindern
- Sprachverhalten im Kontakt mit päd. Bezugspersonen
- Sprachverhalten bei Bilderbuchbetrachtungen, Erzählungen und Reimen
- Selbständiger Umgang mit Bilderbüchern
- Interesse an Schrift
- sprachliche Kompetenz ( Wortschatz, Grammatik)



## 2. Angebot entwickeln

**2. Entwickeln sie ein passendes VKD Angebot für dieses *einsprachig* aufwachsende Kind mit den ausgewählten Materialien.**

**Seldak Kompetenzen aus dem Bogen:**

- *Aktive Sprachkompetenz*
- *Zuhören/Sinnverstehen*
- *Selbständiger Umgang mit Bilderbüchern*
- *Kommunikatives Verhalten in Gesprächssituationen*
- *Phonologie*
- *Schreiben/Schrift*
- *Wortschatz*
- *Grammatik*
- *Sätze nachsprechen*



### ***3. Vorstellen im Plenum***

*Verschriftlichen Sie Ihr Lernangebot*

*in einem Word Dokument und stellen Sie es*

*interaktiv im Plenum vor.*

*Zeit 1 Stunde*

# Kaffeepause

---





Vorstellung Ergebnisse der Gruppenarbeit im Plenum

# Abschluss

## Gestalten Sie ein Kompetenzbild

- Gestalten, kennzeichnen Sie erworbene Kompetenzen rot
- Gestalten Sie Fragen, oder Kompetenzen die noch offen sind grün



# Abschluss

- Stellen Sie Ihr Kompetenzbild der Gruppe vor
- Halten Sie Ihr Kompetenzbild hierfür in die Kamera

